



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Schomburg



Jahrgang 2021

Freitag, den 15. Januar 2021

Nummer 2

Jahresrückblick 2020

Das Jahr 2020 wird sich weltweit in die Geschichtsbücher eintragen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind für unsere Gesellschaft, für das Gesundheitswesen, für die Wirtschaft und für die Politik gravierend und zum heutigen Zeitpunkt nur schwer abschätzbar. Damit bleiben die Folgewirkungen der Corona-Pandemie ein bestimmender Faktor für jeden Einzelnen von uns.

Das Virus hat sich innerhalb kürzester Zeit in der ganzen Welt verbreitet und legte das gesellschaftliche wie auch wirtschaftliche Leben teilweise lahm. In vielen Bereichen kam die Wirtschaft praktisch zum Erliegen.

Das gesellschaftliche und kulturelle Leben wie wir es normalerweise das ganze Jahr über gewohnt sind, fand praktisch von einem auf den anderen Tag nicht mehr statt.

Unvorstellbare Geldbeträge wurden im Rahmen von Hilfs- und Unterstützungspaketen in die Wirtschaft gepumpt um die erheblichen Umsatzeinbrüche und Totalausfälle abzufedern.

Die Sommermonate ließen uns glauben, wir hätten die schlimmste Phase überstanden und in der Wirtschaft wie auch im gesellschaftlichen Leben kehrte wieder Bewegung und Hoffnung ein. Mit Beginn der Herbst- und Wintermonate hat uns jedoch die zweite Infektionswelle mit voller Wucht erreicht.

Die Aussicht auf einen zeitnah zur Verfügung stehenden Impfstoff lässt uns aber zuversichtlich nach vorne blicken mit der Hoffnung, dass wir diese schwere Krise gemeinsam überwinden.

Leider mussten wir deshalb im abgelaufenen Jahr auf viele Veranstaltungen in unserer Ortschaft verzichten, was nicht nur für unsere Vereine einen erheblichen Verlust darstellt, sondern auch das gesellschaftliche Miteinander nahezu stillstehen lässt.

Das dörfliche Leben stand jedoch nicht vollkommen still und so darf ich einen kurzen Abriss aufzeigen, was sich abseits der Corona-Pandemie ereignete.

Bevölkerungsstatistik

aktuelle Einwohnerzahl		<u>2559</u>
davon	weiblich:	1315
	männlich:	1244
Neubürger	Zuzug:	135
	Wegzug:	109
Geburten:		24
Sterbefälle:		18
Hochzeiten:		1

Goldene Hochzeit:		8
Diamantene Hochzeit (60 J.):		2
Eiserne Hochzeit (65 J.):		0
Geburtstage:	80. Geb.:	21
	85. Geb.:	5
	90. Geb. und älter:	13

Das Feld der ältesten Bewohnerinnen darf Fr. Maria Rödl mit 96 Jahren anführen.

Unser ältester Bewohner, Herr Siegfried Schmid, durfte im Sommer seinen 101. Geburtstag feiern.

Die heilige Erstkommunion, welche ursprünglich im Mai vorgesehen war musste leider abgesagt werden, konnte dann aber zur Freude der Kommunionkinder und Eltern im September nachgeholt werden. Die in den letzten Jahren gemeinsam, abwechselnd in der Pfarrkirche in Haslach bzw. Primisweiler, gefeierte Kommunion konnte in der Form leider nicht stattfinden und so musste diese wieder separat in Haslach und Primisweiler abgehalten werden.

In der Kirchengemeinde St. Clemens in Primisweiler waren es 9 und in der Kirchengemeinde St. Stephanus in Haslach 7 Kinder.

Kommunalpolitisch mussten auch einige Abläufe verändert und teilweise ganz neu installiert werden.

Der Besucherverkehr im Rathaus wurde phasenweise nahezu eingestellt bzw. nur nach vorheriger Terminabsprache durchgeführt. Die Mitarbeiter waren teilweise im Schichtbetrieb tätig, um so die Kontakte untereinander möglichst gering zu halten.

Eine Mitarbeiterin unterstützt seit Herbst das Gesundheitsamt bei der Kontaktnachverfolgung.

Auch die Gremienarbeit war nicht mehr in dem gewohnten Umfang und Format durchführbar. Die Ortschaftsratsitzungen wurden zur Einhaltung und Umsetzung der entspr. Hygienekonzepte in der Turnhalle Primisweiler abgehalten. Gemeinderatsitzungen wurden teilweise sogar als Videokonferenzen durchgeführt.

Die Anzahl der Sitzungen wurde zwar reduziert, diese jedoch ganz einzustellen war aufgrund vorzunehmender Beschlüsse und Entscheidungen nicht möglich.

Im letzten Jahr hat sich der Ortschaftsrat in 6 Sitzungen mit 31 Tagesordnungspunkten auseinandergesetzt, und rund 11 Stunden getagt.

Speziell im abgelaufenen Jahr hat sich das gute Betriebsklima und die gute Zusammenarbeit des Gremiums gezeigt, konnten doch trotz erschwelter Kommunikations- und Diskussionsbedingungen wichtige Beschlüsse und Entscheidungen auf den Weg gebracht werden. *(weiter Seite 4)*



Erstkommunion Primisweiler

Foto: L. T. Maya



Fasnetsumzug Haslach

Foto: NZ Hatterrweible



Baumpflanzaktion

Foto: OV Schomburg



Hinweistafel Schomburg

Foto: OV Schomburg



Kindergarten Neubau Primisweiler

Foto: OV Schomburg



Einschulung Sept. 2020

Foto: GS Schomburg



Erstkommunion Haslach

Foto: F. Finke



Haslacher (Ersatz) Maibaum
Foto: OV Schomburg



Osterbrunnen der GS Schomburg
Foto: OV Schomburg



Maibaum in Primisweiler
Foto: OV Schomburg



Straßensanierung Rheinödthof

Foto: OV Schomburg



Hofstelle Winkelmüller



Ich darf mich beim Ortschaftsrat für das gute Miteinander und Engagement ganz herzlich bedanken. Die neuen Mitglieder haben sich hervorragend integriert und eingebracht und die Gremienarbeit wird zum Wohle der Ortschaft gelebt.

Aktuell arbeiten wir an der Erstellung einer neuen Internetseite für die Ortschaft Schomburg und wir hoffen, dass wir diese bald freischalten können.

Wir werden Sie über die Freischaltung zu ggb. Zeit informieren.

Obwohl die städtische Finanzsituation aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden wirtschaftlichen Gesamtsituation sehr angespannt ist, konnte und wurde die Bau- und Sanierungstätigkeit nicht gänzlich eingestellt.

Diverse Projekte - sowohl in der Stadt wie auch in unserer Ortschaft - befinden sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Das ein oder andere ist abgeschlossen bzw. steht kurz vor dem Abschluss, wiederum andere sind am Beginn der Bauphase oder noch in der Planung.

In der Stadt konnten so z. B. die Sanierung des Rupert Ness Gymnasiums und die Sanierung des Freibads Stefanshöhe abgeschlossen und für den Betrieb wieder freigegeben werden. An der Realschule ist die Sanierung und Erweiterung in vollem Gange. Die Elektrifizierung der Eisenbahn, Bau der neuen Brücken und Umbau des Bahnhofs ist soweit auch umgesetzt.

Das große ERBA-Gelände nimmt im Zuge der Landesgartenschau 2024 immer mehr Konturen und Struktur an und das riesige Erschließungsgebiet incl. dem angrenzenden Auwiesengebiet wird immer deutlicher.

Aber auch in unserer Ortschaft sind diverse Aktivitäten am Laufen.

Das Baugebiet „Mittelseeweg“ in Primisweiler ist mittlerweile fertiggestellt und die Bewohner haben sich eingelebt.

In unmittelbarer Nachbarschaft erschließt sich aber bereits das nächste Wohnquartier.

Mit der landwirtschaftlichen Hofstelle „Winkelmüller“ konnte die Kommune eine Fläche mit ca. 5.000 qm erwerben, welche zu Wohnbebauung genutzt werden soll.

Der Ortschaftsrat hat sich dafür stark gemacht und eingesetzt, dass im Zuge der Neuentwicklung das landwirtschaftliche Gebäude und die Hofstelle in seiner äußeren Form und Sprache und somit der Charakter des Gebäudes erhalten bleibt und in die Bebauung integriert werden soll.

In einer öffentlichen Ausschreibung wurden Investoren gesucht, welche diese Vorgabe umsetzen.

Der Ortschaftsrat hat sich dann für ein eingereichtes Gesamtkonzept entschieden und die Vergabe an einen entsprechenden Investor beschlossen.

Die Bebauung des Randgürtels ist mit Ein- und Doppelhäusern geplant.

Das „Eichele Areal“ ist zwischenzeitlich veräußert worden. Im hinteren Bereich wurde eine Baufläche für eine Wohnbebauung abgetrennt und verkauft. Die vordere Baufläche konnte an einen Investor verkauft werden, welcher hier ein Mehrfamilienhaus mit 6 - 8 Senioren- und behindertengerechten Wohneinheiten errichten wird. Der Abriss des Gebäudes ist für die erste Jahreshälfte vorgesehen.

Für das Gelände des alten Kindergartens laufen aktuell ebenfalls Ausschreibungen für eine Wohnbebauung. Der Ortschafts- und Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen,

dass in diesem Bereich ein 4- bis 5-stöckiger Geschosswohnungsbau umgesetzt werden könnte.

In Haslach sind die Weichen für ein weiteres Wohngebiet in unserer Ortschaft ja auch bereits gestellt und die Erstellung des Bebauungsplans ist aktuell in Bearbeitung.

Ziel ist es, das Bebauungsplanverfahren in diesem Jahr abzuschließen, so dass wir dann im Folgejahr mit den Erschließungsarbeiten beginnen können.

Große Freude bereitete uns die Fertigstellung des neuen Kindergartens in Primisweiler. Termingerechtere konnte der Umzug in das neue Gebäude im April vorgenommen werden. Leider jedoch nicht wie geplant mit großem Hallali und einem Tag der offenen Tür für die interessierte Bevölkerung, sondern in der Phase der ersten Kindertagesstätte-Schließung musste der Um- und Einzug vollzogen werden. Mit Beendigung des ersten Lockdowns konnte dann der Betrieb in dem neuen Gebäude starten. Das Gebäude findet bei allen Beteiligten riesen Anklang und wir hoffen und sind zuversichtlich, dass wir das Gebäude noch gebührend einweihen und vorstellen können.

Der Ausbau incl. Radweg und Sanierung der Landstraße L333 im Bereich Primisweiler - Pfügelberg rückt immer näher. Vom Regierungspräsidium Tübingen liegt zwischenzeitlich die Baugenehmigung, der sogenannte „rote Punkt“ vor und die ersten Vorarbeiten, Baumaßnahmen sind bereits für Ende Winter/Anfang Frühjahr geplant.

Im Bereich Straßensanierung wurde an einem Streckenabschnitt zwischen Rhein und Mittenweiler auf einer Länge von ca. 350 m der Fahrbahnbelag abgefräst und eine neue Tragschicht aufgebracht.

Ein Dank geht hier an Herrn Manfred Sturm vom Tiefbauamt, welcher mit uns dbzgl. immer die notwendigen Maßnahmen abstimmt und koordiniert.

Die Kreisstraße von der Dorfmitte in Haslach bis runter in die Hagmühle wurde ebenfalls saniert und mit einem neuen Teerbelag versehen.

Die von unserem Bauhof an verschiedenen Stellen im Ortsgebiet angelegten „Blumenwiesen“ kamen diesen Sommer des erste Mal zur Geltung und haben unseren Bienen sicherlich viel Freude bereitet.

Im Rahmen der Aktion „Volksbaum“ der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG wurden von unserem Bauhof auch wieder neue Bäume im Ortsgebiet gepflanzt.

Bei dem Thema „öffentlicher Personen Nahverkehr“ sind wir leider noch nicht dort angekommen wo wir hinwollen. In dem neu gegründeten „Arbeitskreis Mobilität“ mit Vertretern aus der Verwaltung, Gemeinde- und Ortschaftsrat konnten zwar diverse Schwerpunkte und Probleme aufgegriffen und thematisiert werden, im Ergebnis hat dies jedoch bisher nur bedingt zu spürbaren Verbesserungen geführt. Die Komplexität dieses Themas wurde aber in den Versammlungen und Gesprächen deutlich.

Wir werden dieses Thema jedoch nicht aus den Augen verlieren und uns weiterhin für eine Verbesserung einsetzen.

Unsere Kindergärten in Haslach und Primisweiler sowie die Grundschule haben ein sehr intensives und verantwortungsvolles Jahr hinter sich.

Trotz teilweiser Schließungen der Einrichtungen wurde ein Notbetrieb und entspr. Betreuung vorgehalten und während des „normalen“ Betriebes musste ein strenges Hygie-



nekonzept umgesetzt werden. Dank der guten Organisation und Umsetzung in der Praxis, sind unsere Einrichtungen für die jüngsten in unserer Ortschaft daher relativ unbeschadet durch das vergangene Jahr gekommen.

Hier mein herzlicher Dank an die Leiterinnen Frau Dornhege in Haslach und Frau Heiling in Primisweiler zusammen mit dem gesamten Kindergartenteam sowie Rektorin Frau Wagner mit Lehrerkollegium von der Grundschule Schomburg für die Arbeit zum Wohle unserer Kinder.

Im Kindergarten in Haslach werden akt. zwei altersgemischte Gruppen mit insg. 26 Kinder (ab 2 Jahren) betreut.

Der Kindergarten in Primisweiler ist viergruppig. In drei altersgemischten Gruppen und einer Krippe werden insg. 75 Kinder - incl. vier integrative Kinder - betreut.

Der Kindergarten Primisweiler bzw. das Familienzentrum ließen sich es auch nicht nehmen, trotz der erschwerten Bedingungen das Schomburger Ferienprogramm mit insg. 24 Projekten und Angeboten und 263 Teilnehmerplätzen für Kinder zwischen 4 - 14 Jahren kurzfr. zu organisieren und durchzuführen.

Ein Dankeschön an alle beteiligten freiwilligen Helfer/innen, Firmen und Vereine für das tolle Angebot und die Bereitschaft, das Ferienangebot zu unterstützen.

Unsere Grundschule besuchen aktuell 100 Schülerinnen und Schüler. die 1., 2. und 3. Klasse sind einzügig, die 4. Klasse ist zweizügig. 27 Erstklässler durften nach den Sommerferien die Einschulung feiern.

„Unsere Läden“ der Dorfladen-Genossenschaft haben sich gerade im letzten Jahr einmal mehr als sehr bedeutende und für die Dorfbewohner nicht mehr wegzudenkende Einrichtungen erwiesen. Gleich zu Beginn des ersten Lockdowns wurden Lieferdienste durch freiwillige Helfer organisiert. Durch Ordner wurden die Kundenströme entspr. organisiert und kontrolliert und so konnte die Nahversorgung immer aufrechterhalten werden.

Den Vorständen der Genossenschaft und den vielen ehrenamtlichen Helfern sage ich Danke für euer Tun und Machen.

Ein Dank gebührt auch unseren Orts- und Heimatpflegern, Wolfgang Ahr und Dieter Horn sowie unseren Kreisverkehrspflegerinnen und -pfleger Caroline Hößle, Jasmin Haußmann, Fritz Albicker, Susi und Gerhard Schreibmüller, Angelika und Dieter Heilemann sowie Renate und Thomas Stephan für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Die Freiwillige Feuerwehr Abt. Schomburg unter Kommandant Bernd Steigenberger musste im vergangenen Jahr zu 31 Einsätzen ausrücken.

Die Wehr hat derzeit eine Gesamtstärke von 32 Feuerwehrkameraden u. Kameradinnen; 31 Männer, 1 Frau.

Speziell bei dem Brand „Stauber“ in Primisweiler stellte die Wehr ihre ganze Schlagkraft und ihr Können unter Beweis, galt es doch auf engstem Raum die umliegenden Gebäude vor dem Feuer zu schützen.

Für das große ehrenamtliche Engagement und die vielen geleisteten Stunden zum Wohle und Schutz unserer Bevölkerung ein großes Dankeschön.

Das Vereinsleben ist eigentlich der Pulsschlag einer jeden Gemeinde und Ortschaft und macht das soziale und gesellschaftliche Zusammenleben lebenswert und lebendig.

Im vergangenen Jahr mussten wir aber erfahren wie einsam, still und leise unser täglicher Alltag doch ist, ohne die

vielen Angebote und Veranstaltungen unserer Vereine und Gruppierungen.

Zu Beginn des Jahres schien alles seinen gewohnten Lauf zu nehmen. Der Theaterverein Primisweiler brachte das Stück „ein verrücktes Seniorenhaus“ zur Aufführung. Die Narrenzunft „Hatternweible“ veranstalteten die Dorffasnet mit dem Narrenbaumstellen und dem großen Umzug in Haslach und der SV Primisweiler organisierte den Kinderball in der Turnhalle Primisweiler.

Die Landjugend Primisweiler brannte noch den Funken bzw. das „Frühlingsfeuer“ ab.

Doch mit dem Ende der Fasnetszeit wurde unser gesellschaftliches Leben ausgebremst und viele Veranstaltungen und der Sportbetrieb mussten ausfallen bzw. eingestellt werden. Sportstätten, Probelokale, öffentliche Plätze wurden geschlossen und so wurde das öffentliche Leben praktisch auf Null zurückgefahren.

Mit Beginn der Sommermonate kehrte dann wieder etwas Bewegung in unser Alltagsleben ein. Der Sportbetrieb konnte unter strengen Hygienevorschriften wieder aufgenommen und das Sportangebot größtenteils wieder abgehalten werden.

Die Musikkapellen nahmen den Probetrieb wieder auf, wenngleich sie diesen aufgrund der Abstandsregeln in die Turnhallen verlegen mussten.

Einzelne Vereine holten auch ihre im Frühjahr abgesagten Mitgliederversammlungen nach.

Die Musikkapelle Primisweiler veranstaltete unter strengen Vorgaben und entspr. Hygienekonzept im August sogar einen Dämmerchoppen auf dem Dorfplatz und die Bevölkerung war dankbar für diese willkommene Ablenkung in dieser besonderen Zeit.

Bis auf ganz wenige Ausnahmen musste jedoch der ansonsten gut gefüllte Veranstaltungskalender, mit zahlreichen Terminen, Versammlungen und Feierlichkeiten ausfallen.

Insgesamt wurden wir so im abgelaufenen Jahr alle auf eine harte Probe gestellt.

Ich darf mich daher an dieser Stelle bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Vereinen, Gruppierungen und Gewerbetreibenden für das Engagement in dieser schwierigen Phase bedanken und gleichzeitig die Bitte aussprechen, unterstützen sie weiterhin unsere Vereine, Gewerbetreibenden, Gastronomie u. Einzelhändler, dass wir gestärkt aus dieser Zeit zurückkommen und voller Zuversicht in das Jahr 2021 blicken können.

Ein Dank geht auch an die Stadtverwaltung Wangen sowie Herrn Oberbürgermeister Lang.

Ein weiterer Dank gilt den Mitarbeiterinnen der Ortsverwaltung, Bauhof, Hausmeistern, Reinigungskräften, Amtsbotin, welche alle zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Ortschaft tätig sind.

Im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung wünsche ich Ihnen allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2021 und bleiben Sie gesund.

Ihr Ortsvorsteher
Roland Gaus



ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 15. Januar 2021:

Beilharz-Apotheke, Wassertorstraße 16,
Isny, Tel. (07562) 9 74 70

Samstag, 16. Januar 2021:

Staufen-Apotheke, Martinstorplatz 4,
Wangen, Tel. (07522) 65 85

Sonntag, 17. Januar 2021:

*St. Gallus-Apotheke, Herrenstraße 10,
Kißlegg, Tel. (07563) 82 30

*Zusatzdienst von 11:00 - 12:00 Uhr und von 18:30 - 19:30 Uhr:

St. Martins-Apotheke, Bindstraße 49,
Wangen, Tel. (07522) 24 60

Montag, 18. Januar 2021:

Kornhaus-Apotheke, Kornhausstraße 12,
Leutkirch, Tel. (07561) 9 88 80

Dienstag, 19. Januar 2021:

St. Martins-Apotheke, Bindstraße 49,
Wangen, Tel. (07522) 24 60

Mittwoch, 20. Januar 2021

Kloster-Apotheke, Wassertorstraße 5,
Isny, Tel. (07562) 97 55 60

Donnerstag, 21. Januar 2021:

Staufen-Apotheke, Martinstorplatz 4,
Wangen, Tel. (07522) 65 85

Freitag, 22. Januar 2021:

Löwen-Apotheke, Memminger Straße 2,
Leutkirch, Tel. (07561) 7 26 67

jeweils von 08:30 - 08:30 Uhr am nächsten Tag

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:

Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Schomburg

Telefon (075 28) 972 24, Telefax (075 28) 972 26

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG

Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim

Telefon (071 54) 82 22-0, Telefax (071 54) 82 22-15

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman

Anzeigenberatung: Telefon (071 54) 82 22-0

Telefax (071 54) 82 22-15; E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss: Mittwoch, 7.00 Uhr, abhängig je nach Feiertag

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo 29,50 Euro.

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Wir gratulieren recht herzlich

Frau Heidemarie Pilecka, Haslach
zum 70. Geburtstag am 14. Januar



Allen anderen Jubilaren, welche hier nicht genannt sein wollen, ebenfalls unsere herzlichsten Glückwünsche und alles Gute!

Vorsorgemappen

Vorsorgemappen vom Stadtseniorenrat sind für 10,-- € bei der Ortsverwaltung Schomburg erhältlich!

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Landtagsabgeordnete Petra Krebs lädt zur Telefonsprechstunde

Die Landtagsabgeordnete Petra Krebs (Bündnis 90/Die Grünen) bietet interessierten Bürger*innen in einer Telefonsprechstunde am Mittwoch den 20. Januar 2021, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr, die Möglichkeit, mit ihr ins Gespräch zu kommen.

Durch ein persönliches Gespräch haben Interessierte die Möglichkeit, Anliegen zu besprechen oder sich mit Petra Krebs über die Landes- und Regionalpolitik auszutauschen.

Eine Anmeldung ist bis zum 18. Januar 2021 erforderlich.

Termine können über das Wahlkreisbüro Wangen, Rufnummer 07522 / 9309440 oder per E-Mail über

petra.krebs.wk@gruene.landtag-bw.de vereinbart werden.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Firma Veolia holt alte Mülltonnen ab

Die Firma Veolia startet die Rückholaktion der alten 80-Liter-Behälter für Bio- und Restmüll in Wangen am kommenden **Montag, 18. Januar 2021**. Die Eigentümer und Hausverwaltungen werden per Postkarte vom Entsorger Veolia informiert, welche Tonnen zur Rücknahme angemeldet sind, damit diese auf den entsprechenden Termin hin bereitgestellt werden.

Insgesamt werden etwa 4.000 Restmüllbehälter und rund 2.000 Biomüll-Behälter zurückgenommen. Es sind die Alt-Behälter jener Haushalte, die andere Behältergrößen als die bisherigen 80-Liter-Tonnen gewählt haben.

Kreisstadt Wangen im Allgäu

Bei der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu sind **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stellen zu besetzen:

Sachbearbeiter/in (w/m/d) Umsatzsteuer für die Stadtkämmerei

- befristete Teilzeitstelle mit 50 - 60 %

- Bewerbungsfrist: 19. Januar 2021

Gärtner/in (w/m/d)

für den städtischen Bauhof

- unbefristete Vollzeitstelle

- Bewerbungsfrist: 19. Januar 2020



Nähere Informationen und ausführliche Ausschreibungen zu diesen Stellen finden Sie auf der Homepage der Stadt Wangen. Wir freuen uns auf Ihre **Online-Bewerbung** auf unserer Homepage unter www.wangen.de/stellenangebote. Bitte nutzen Sie den Service unseres Online-Bewerbungsverfahrens. Schriftliche Bewerbungen können nicht zurückgeschickt werden.

Information zur Grundsteuerreform

Das im November 2020 verabschiedete Landesgrundsteuergesetz gilt erst ab dem 1. Januar 2025 als Grundlage für die neu zu berechnende Grundsteuer. Die Grundsteuerreform wird sich somit erstmals in den Grundsteuerbescheiden ab dem Jahr 2025 auswirken.

Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer B (letztlich für alle bebauten und unbebauten Grundstücke, sofern nicht der Grundsteuer A für Land- und Forstwirtschaft zuzurechnen) nach dem so genannten „modifizierten Bodenwertmodell“ ermittelt. Dieses basiert im Wesentlichen auf zwei Werten, der Grundstücksfläche und dem Bodenrichtwert. Für die Berechnung werden beide Werte multipliziert. Dies ergibt den Grundsteuerwert. Dieser Grundsteuerwert ist mit einer Steuermesszahl (1,3 Promille) zu multiplizieren. Daraus ergibt sich der Steuermessbetrag, der Bemessungsgrundlage der Grundsteuer ist. Für überwiegend zu Wohnzwecken genutzte Grundstücke wird die Steuermesszahl um einen Abschlag in Höhe von 30 Prozent gemindert, beträgt als 0,91 Promille.

Der Steuermessbetrag wird, wie auch bisher, durch das Finanzamt im Grundsteuerermessbescheid festgesetzt. Der Grundsteuerermessbetrag wird, wie bisher, mit dem jeweiligen Hebesatz der Gemeinde/Stadt multipliziert, woraus sich die tatsächlich zu leistende Grundsteuer ergibt.



Grafik Grundsteuer in Baden-Württemberg ab 2025

Derzeit sind noch keine belastbaren Aussagen dazu möglich, wie hoch die Grundsteuer ab dem Jahr 2025 für die einzelnen Grundstücke ausfallen und welche Belastungsveränderungen es geben wird!

Dazu müssen erst die Bodenrichtwerte zum Stichtag 1. Januar 2022 ermittelt werden; diese werden voraussichtlich im Sommer 2022 vorliegen. Im Laufe des Jahres 2022 werden die Grundstückseigentümer*innen von der Finanzverwaltung voraussichtlich durch eine Allgemeinverfügung zur Abgabe einer elektronischen Steuererklärung aufgefordert. Anschließend erlässt das Finanzamt die Grundsteuerermessbescheide.

Entscheidend für die Höhe der Grundsteuer ab dem Jahr 2025 ist neben den bodenwertgeprägten neuen Grundsteuerermessbeträgen der künftige im Jahr 2025 anzuwendende Hebesatz. Diesen kann die Gemeinde/Stadt erst ermitteln, wenn sie aus den Messbescheiden des Finanzamts die Summe der neuen Messbeträge kennt. Diese Datenbasis wird den Gemeinden/

Städten voraussichtlich erst im Laufe des Jahres 2024 vollständig vorliegen. Vorher lässt sich nicht absehen, ob und inwieweit der Hebesatz gegenüber dem bisherigen Hebesatz erhöht oder ermäßigt werden muss, um das für 2025 angestrebte Grundsteueraufkommen zu erreichen. Anders ausgedrückt: Je nach der Veränderung der neuen Messbeträge gegenüber den bisherigen Messbeträgen kann bereits mit einem deutlich niedrigeren Hebesatz das angestrebte Aufkommen erzielt werden. Andererseits kann auch ein deutlich höherer Hebesatz nötig sein, um das Aufkommen in bisheriger Höhe zu erreichen. Daher können auch Beispielsberechnungen mit dem bisherigen Hebesatz nicht zu belastbaren Aussagen im Hinblick auf die Höhe der künftigen Grundsteuer führen.

Auch bei insgesamt angestrebter Aufkommensneutralität wird es allerdings zwischen Grundstücken, Grundstücksarten und Lagen zu Belastungsverschiebungen kommen. D.h. es wird Grundstücke geben, für die ab dem Jahr 2025 mehr Grundsteuer als bisher zu bezahlen ist und Grundstücke, für die weniger als bisher zu bezahlen ist. Dies ist nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, in der die bisherige Bewertung und damit auch die Verteilung der Grundsteuerlast auf die Grundstücke als verfassungswidrig erachtet und dem Gesetzgeber eine Neuregelung aufgegeben wurde, die zwangsläufige Folge der Reform.

Nähere Informationen zum Landesgrundsteuergesetz finden Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg unter <https://fm.baden-wuerttemberg.de/de/haushalt-finanzen/grundsteuer/>.

Speziell zur Berechnung der Grundsteuer A (bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben):

Die Bewertung der **Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A)** erfolgt in Anlehnung an die Bundesregelung in einem **Ertragswertverfahren**: Die land- und forstwirtschaftlichen Flächen werden dabei mit vom Gesetzgeber vorgegebenen **typisierten Reinertragswerten** bewertet. Der Grundsteuerwert des Betriebs wird mit der Steuermesszahl 0,55 Promille vervielfacht und ergibt den Grundsteuerermessbetrag. Grund und Boden sowie Gebäude und Gebäudeteile, die Wohnzwecken oder anderen nicht land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dienen, werden Steuergegenstand der Grundsteuer B.

Landratsamt Ravensburg

Zwei-stündige Fortbildungen zur Sachkunde im Pflanzenschutz:

Online-Veranstaltungen am 20.01., 16.02. und 23.02.2021

Situationsbedingt bietet das Landwirtschaftsamt Ravensburg Anfang 2021 jeweils von 13:30 Uhr bis 16 Uhr mehrere Fortbildungen zur Sachkunde im Pflanzenschutz als Web-Seminar an. Es werden aktuelle Informationen zum Pflanzenbau und Pflanzenschutz mit Sachkundefortbildung (nach § 9 Absatz 4 PflSchG) vermittelt. Für jeden Termin sind unterschiedliche Schwerpunktthemen geplant.

Schwerpunkt „Grünland und Feldfutterbau“ am **20. Januar** mit Vorstellung des Projekts „KleeLuzPlus: Einheimische Eiweißträger und Produktionstechnik im Kleeergrasanbau“ (Philip Köhler und Willi Wurth, LAZBW Aulendorf), und den Themen „Unkräuter & Grünlandverbesserung“ (Werner Sommerer, LA RV) sowie „Pflanzenschutzrecht & Gesetzesnovelle zur Stärkung der Biodiversität“ (Dominik Mansmann, LA RV).

Schwerpunkt „Ackerbau“ am **16. Februar** mit den Themen „Reduktionsstrategie im Pflanzenschutz des Landes Baden-Württemberg“ (Wilfried Beck, LTZ), „Neuigkeiten zum Pflanzenschutzrecht“ (Dr. Peter Knuth; RP Tübingen) sowie „Das neue Biodiversitätsstärkungsgesetz“ (D. Mansmann, LA RV).



Schwerpunkt Ackerbau am **23. Februar** mit den Themen „Methoden zur Pflanzenschutzmittelreduktion und Feldhygiene im Maisanbau“ (Tobias Bahnmüller, RP Tübingen) und „Fruchtfolge im ökologischen Landbau und Übertragbarkeit auf den konventionellen Ackerbau“ (Henrik Held, LA RV) und „Pflanzenschutzrecht & Integrierter Pflanzenschutz in Schutzgebieten“ (Dominik Mansmann, LA RV) vor.

Die Web-Seminare richten sich an alle interessierten Landwirte und Sachkundepflichtigen, insbesondere an diejenigen, die in ihrem aktuellen Fortbildungszeitraum noch keine Pflichtfortbildung zur Sachkunde im Pflanzenschutz besucht haben. Sie benötigen insgesamt 4 Stunden für einen Fortbildungszeitraum. Für den Erhalt der 2-stündigen Teilnahmebescheinigung wird die Anwesenheit in Intervallen durch Präsenzfragen abgefragt. Anmeldungen mit den Angaben Veranstaltung, Adresse, Kontaktdaten, Email und Geburtsdatum werden bis spätestens jeweils 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail an la@rv.de erbeten. Fragen zur Veranstaltung bitte unter Tel. 0751/85-6010.

Hinweise zur Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushalten, die bei Schnelltests zum Nachweis des Coronavirus anfallen:

Abfälle sind über die Restmülltonne zu entsorgen

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft gibt zum Schutz von Mensch und Umwelt bei der Entsorgung von Abfällen, die bei Schnelltests zum direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 anfallen, folgende Hinweise:

Abfälle aus privaten Haushalten sind in stabilen, möglichst reißfesten Müllsäcken zu sammeln, die fest verschlossen werden müssen, zum Beispiel verknotet. Soweit spitze oder scharfe Gegenstände anfallen, müssen diese in stich- und bruchfesten Einwegbehältnissen gesammelt und fest verschlossen werden. Geringe Mengen an flüssigen Abfällen sollten tropfsicher verpackt sein, also zum Beispiel mit saugfähigem Material umwickelt werden. Die Abfälle sind über die Restmülltonne zu entsorgen. Die Müllsäcke sind direkt in die Abfalltonnen oder Container zu geben und dürfen nicht daneben gestellt werden.

Abfälle, die bei regelmäßigen Corona-Schnelltests in Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen, Kindertagesstätten, Schulen, Unternehmen und weiteren Einrichtungen anfallen, sind, soweit es sich um spitze und scharfe Gegenstände, sogenannte „sharps“ (zum Beispiel Kanülen von Spritzen) handelt, in bruch- und durchstichsicheren Einwegbehältnissen zu sammeln und fest zu verschließen. Alle anderen Abfälle, die im Rahmen der Schnelltests anfallen (zum Beispiel Schutzanzüge, Atemschutzmasken, Handschuhe), sind beispielsweise in dickwandigen Müllsäcken, bevorzugt mit Doppelsack-Methode, zu sammeln.

Die Entsorgung dieser Abfälle kann auch gemeinsam mit der regelmäßigen Restabfallabfuhr erfolgen. Dies ist mit dem Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger abzustimmen. Das Landratsamt weist darauf hin, dass die kommunalen und gewerblichen Wertstoffhöfe zur Abgabe von Abfällen und Wertstoffen geöffnet bleiben.

Netze BW

Wichtige Frist für Solaranlagen & Co läuft Ende Januar ab
Besitzerinnen und Besitzer müssen ihre Anlage bis Ende Januar in ein bundesweites Register eingetragen - sonst droht ein Stopp der Einspeisevergütung. Wer eine Solaranlage betreibt oder anderweitig dezentral Strom erzeugt, muss einen wichtigen Termin beachten: Bis zum 31. Januar 2021 müssen alle Anlagen im neuen „Marktstammdatenregister“ der Bundesnetzagentur angemeldet werden. Bei der Bundesnetzagentur entsteht dadurch erstmals ein Überblick über alle dezentralen Erzeugungsanlagen in Deutschland wie Solar- und Biogasanla-

gen, Batteriespeicher oder Blockheizkraftwerke. Besitzerinnen und Besitzer im Netzgebiet der Netze BW, die noch nicht tätig wurden, werden in diesen Tagen nochmals angeschrieben und auf die Anmeldepflicht aufmerksam gemacht.

Ist die Anlage am Stichtag 31. Januar nicht erfasst, hat das Folgen: Die Netzbetreiber dürfen erst dann wieder Einspeisevergütung auszahlen, wenn die Registrierung nachgeholt wurde. Die Registrierung erfolgt über ein spezielles Online-Portal der Bundesnetzagentur unter www.marktstammdatenregister.de. Die dabei erforderlichen Daten stellt die Netze BW schriftlich oder online zur Verfügung.

AUS DEM UMLAND

Gebrauchte Büromöbel der Diakonie günstig abzugeben

Seit die Diakonie Anfang November ihre neuen Räumlichkeiten in der Weinbergstraße bezogen hat, stehen die alten Büroräume der Sozialberatung (DBS) in der Eisenbahnstraße 49 sowie der psychologischen Beratungsstelle (PBS) in der Marktstraße 53 leer - jedoch noch gefüllt mit diversen Möbeln die nun zum Verkauf angeboten werden.

Am 14.01.2021 von 10:00 - 15:00 Uhr kann das Inventar besichtigt und gleich mitgenommen werden. Für alle offen - mit Hygienemaßnahmen. Bitte beachten Sie das es zu Wartezeiten kommen kann, da nur eine bestimmte Anzahl an Personen sich in den Räumen aufhalten können.

Zum Verkauf werden unter anderem angeboten: Sitzgruppen, Aktenschränke, Bürostühle, Regale, Büroschränke, Kleinmöbel und sonstige Büroausstattung.

Wann: Donnerstag, 14.01.2021 // 10:00 - 15:00 Uhr

Wo: Eisenbahnstraße 49 // Parkmöglichkeiten Z. B.:
P7 Parkhaus Bahnstadt*
Marktstraße 53 // Parkmöglichkeiten Z. B.:
P5 Parkhaus Gänsbühl*

*Zur Abholung der Möbel kann man vor dem Gebäude parken.

Verband Katholisches Landvolk

Online-Seminar „Hofübergabe - Hofauflösung“

Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein eintägiges Online-Seminar zum Thema: „**Hofübergabe - Hofauflösung**“. Das Seminar findet **online** mit Webex statt am **Samstag, 23.01.2021** von **9:00 - 17:00 Uhr** statt. Mittagspause ist von 12:30 bis 13:30 Uhr.

Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Es zeigt auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung geachtet werden muss. Seminargebühr: 30,- € für Nicht-Mitglieder, 25,- € für VKL-Mitglieder

Anmeldung bis 18. Januar 2021 bitte bei:

Herrn Johannes Sauter, Handy: 0178 1703470,

E-Mail: johannes@sauter-krone.de

Nach Eingang der Gebühr erhalten Sie den Link für das Seminar.

Fortbildung-Netzwerk Demenz im Landkreis Ravensburg

Telefonsprechstunde

Bedingt durch die Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie mussten die geplanten Veranstaltungen des Fortbildung-Netzwerk Demenz im Herbst 2020 abgesagt und der



Start im Frühjahr 2021 erneut verschoben werden. Alternativ bietet das Fortbildung-Netzwerk Demenz nun eine telefonische Sprechstunde für pflegende Angehörige und ehrenamtlich Tätige an. Beantwortet werden Fragen zum Krankheitsbild Demenz und dem Umgang mit herausforderndem Verhalten sowie zu Kommunikations- und Aktivierungshilfen.

Die Telefonaktion findet im Zeitraum vom 20.01.2021 bis 03.03.2021, immer mittwochs von 9.30 Uhr - 13.00 Uhr statt. Sie erreichen die Ansprechpartnerin, Frau Marion Müller, unter der Rufnummer 0751/7601-2040.

Ab 12.4.2021 sind unter Vorbehalt wieder Veranstaltungsreihen geplant. Information und Anmeldung unter: www.zfp-web.de/unternehmen/netzwerkdemenz oder marion.mueller@zfp-zentrum.de

Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang auch auf das bereits bestehende kostenlose Beratungstelefon der Alzheimer Gesellschaft Baden Württemberg e.V., Selbsthilfe Demenz, Telefon: 0711/ 248496-63, E-Mail: beratung@alzheimer-bw.de.

Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben

Bio-Genuss-Menü: Online-Koch-Erlebnis mit Produkten aus der Bio-Musterregion

Die Bio-Musterregion Ravensburg und das Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben laden zum gemeinsamen Kochen eines Bio-Genuss-Menüs vor dem Bildschirm ein. Am 2. Februar 2021 werden regionale Bio-Lebensmittel zu einem Drei-Gänge-Genuss-Menü verarbeitet. Ab 17:30 Uhr können Sie unter fachkundiger Anleitung des Ernährungszentrums zuhause mit Ihren Lieben hochwertige Bio-Lebensmittel der Region zubereiten und dabei Bio-Erzeuger und -Verarbeiter der Region kennenlernen. Ihre Fragen rund um die Zubereitung, die einzelnen Lebensmittel und den ökologischen Landbau können Sie im Laufe der Veranstaltung stellen.

Anmeldungen für das Online-Koch-Erlebnis sind auf der Homepage des Ernährungszentrums Bodensee-Oberschwaben (www.ernaehrung-oberschwaben.de) möglich. Eine Woche vor dem Kurs wird die Einkaufsliste und der Link zur Einwahl zugesandt.

KIRCHENMITTEILUNGEN

SEELSORGEEINHEIT „AN DER ARGEN“

Katholische Kirchengemeinden
www.se-argen.drs.de



St. Johannes & St. Mauritius, Amtzell - Mariä Geburt, Pfärrich - St. Stephanus, Haslach - St. Clemens, Primisweiler - St. Gallus, Roggenzell - St. Felix & Regula, Schwarzenbach - Achberg: St. Michael Esseratsweiler (EW) & St. Georg Sibratsweiler (SW)

Kontakte der Seelsorgeeinheit

Pfarrer Dr. Matthias Hammele Tel. 07520 96160
E-Mail: Matthias.Hammele@drs.de Tel. 07520 96180
Pfarrvikar Pfr. Erhard Galm Tel. 07528 927149
E-Mail: Erhard.Galm@drs.de

Pastoralreferentin Mirjam Schweizer Tel. 07528 927106
E-Mail: Mirjam.Schweizer@drs.de Tel. 0174 7964816

Gemeindeassistentin Verena Vey Tel. 07520 9669066
E-Mail: Verena.Vey@drs.de

**Kirchenpflegerin der SE
Sabine Leitner** Tel. 07528 91182
E-Mail: sabine.leitner@drs.de Tel. 0163 9732837

Pfarramt Amtzell Tel. 07520 96160
E-Mail: Pfarramt.Amtzell@drs.de

Bürozeiten:
Montag + Dienstag 09:30 - 11:30 Uhr
Donnerstag 16:30 - 19:00 Uhr

Pfarramt Schwarzenbach Tel. 07528 7238
E-Mail: Pfarramt.Schwarzenbach@drs.de

Bürozeiten:
Dienstag 09:30 - 11:30 Uhr
Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr

Pfarramt Haslach Tel. 07528 91181
E-Mail: Pfarramt.haslach@drs.de

Bürozeiten:
Freitag 17:30 - 19:00 Uhr

Mitteilungen der Seelsorgeeinheit

Beerdigungsdienst vom 18.01. – 22.01.21
Pastoralreferentin Mirjam Schweizer

Liebe Gottesdienstbesucher
Bitte Corona-Regeln beachten:
- **Ausgefüllte Zettel mit Kontaktdaten** (Name, Adresse, Tel. Nr.) mitbringen (**wegen Dokumentationspflicht**).
- Während des Gottesdienstes gilt Maskenpflicht
- Beachten Sie die Hinweisschilder im Eingangsbereich der Kirchen

Info zu ökumenischen Bibelabenden und Gottesdiensten Liebe Gemeindemitglieder

Leider müssen wir die ökumenischen Bibelabende Ende Januar wegen der Corona Pandemie **absagen**.

Die ökumenischen Gottesdienste in Roggenzell und in Pfärrich werden wir aber gemeinsam feiern.

Samstag, 23. Januar 2021, 18:00 Uhr, Roggenzell, Kath. Pfarrkirche

Ökumenischer Gottesdienst zu Lk 17, 20-21: Das Reich Gottes ist mitten unter euch (Liturgie: Pfarrer Dr. M. Hammele, Predigt: Pfarrer Ch. Rauch)

Sonntag, 24. Januar 2021, 10:30 Uhr, Pfärrich, Kath. Pfarrkirche
Ökumenischer Gottesdienst zu Lk 17, 20-21: Das Reich Gottes ist mitten unter euch (Liturgie: Pfarrer Dr. M. Hammele, Predigt: Pfarrer Ch. Rauch)

Mitteilungen Haslach

Pfarrbüro Haslach:








Bis auf weiteres nicht besetzt. Kontakt über Pfarramt Amtzell oder Pfarramt Schwarzenbach

Pfarrbüro Amtzell

Pfarrbüro Amtzell: z.Zt. eingeschränkte Öffnungszeiten Mo. 10:00 – 11:00 Uhr und Do. 17:00 – 19:00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten sind Terminvereinbarungen (Taufen, Hochzeiten und Anmeldungen von Messintentionen) über das Pfarrbüro Schwarzenbach telefonisch oder per Mail möglich.



Gottesdienstordnung vom 16. bis 24. Januar 2021

	16. + 17. Jan. 2. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte für die Gemeinde</i>	18. – 22. Jan. Werktage	23. + 24. Jan. 3. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte für die Gemeinde</i>
Amtzell 		Donnerstag, 18:00 Uhr Messfeier (in der evangelischen Kirche)	
Pfärrich 	Sonntag, 09:00Uhr Messfeier		Sonntag, 10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag
Haslach 	Sonntag, 08.30 Uhr Rosenkranz 09:00Uhr Messfeier	Freitag, 17:30 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Messfeier	Sonntag, 10:00 Uhr Rosenkranz 10:30 Uhr Messfeier
Primisweiler 		Dienstag, 17:30 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Messfeier	Samstag, 18:00 Uhr Messfeier
Schwarzen- bach 	Sonntag, 10:30 Uhr Messfeier Dorfgemeinschaftshaus	Donnerstag, 18:00 Uhr Messfeier Im Pfarrsaal/Alte Schule	
Roggenzell 	Sonntag, 10.30 Uhr Messfeier mit Kirche Gross u. Klein	Mittwoch, 17:30 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Messfeier	Samstag, 18:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag
Achberg 	Sonntag, 17.01, (EW) 10:00 Uhr Rosenkranz 10:30 Uhr Messfeier	Freitag, 22.01. (EW) 17:30 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Messfeier	Sonntag, 24.01, (SW) 10:00 Uhr Rosenkranz 10:30 Uhr Messfeier

Findet in Ihrer Gemeinde kein Gottesdienst statt, laden wir Sie ganz herzlich in die Nachbargemeinden zur Mitfeier ein.

Geistlicher Impuls

Die einzige Freude auf der Welt ist das Anfangen.

Es ist schön zu leben, weil Leben anfangen ist,
immer, in jedem Augenblick.

Cesare Pavese (1908-1950)

**Mitteilungen Primisweiler-Roggzell-Schwarzenbach****Messintentionen**• **Roggzell:**

Sonntag, 17.01. Gebetsgedenken für Agnes Milz und verstorbene Angehörige

• **Schwarzenbach:**

Sonntag, 17.01. Gebetsgedenken für Arnold und Emilie Bernhard, Irmgard und Fritz Grötemeyer und Dr. Margarethe Mayr

SEELSORGEEINHEIT ARGENTAL**Gottesdienste und Veranstaltungen**

vom 16. bis einschließlich 24. Januar 2021

Samstag, 16. Januar

17.00 Uhr Goppertsweiler Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.00 Uhr Goppertsweiler Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Januar: 2. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Neukirch Eucharistiefeier

Dienstag, 19. Januar

18.00 Uhr Neukirch Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Januar

07.50 Uhr Neukirch Schüलगottesdienst

18.30 Uhr Neukirch Vortrag „Beichte“ in der Kirche

Sonntag, 24. Januar: 3. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr Goppertsweiler Eucharistiefeier

Corona Regeln:

- Die Erfassung der Gottesdienstteilnehmer in einer Anwesenheitsliste ist erforderlich;
- der Gemeindegottesdienst ist weiterhin nicht möglich.
- Mund-Nasen-Bedeckung ist während des ganzen Gottesdienstes verpflichtend!

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE**Wangen im Allgäu**

Pfrin. Helena Rauch, Pfr. Christoph Rauch
Tel. 07520 9203685, Winkelmühle 2, 88279 Amtzell
helena.rauch@elkw.de, christoph.rauch@elkw.de

Gemeindebüro: Wangen i. A. Bahnhofplatz 6

Di - Fr 8:30 - 11:30 Uhr, Donnerstags auch 13 - 16 Uhr

Tel. 07522 2324, Fax 07522 5852

gemeindebuero.wangen@elkw.de,

Homepage: www.evkirche-wangen.de

Wochenspruch:

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.
(Johannes 1,16)

Gottesdienste und Veranstaltungen**Sonntag, 17. Januar**

09.15 Uhr Stadtkirche (Hönig)

10.00 Uhr Friedenskirche Amtzell (Rauch)

10.45 Uhr Wittwaiskirche (Hönig)

Kirchengemeinderat/rätin gesucht

Für den Seelsorgebezirk Amtzell/Primisweiler/Schomberg/Haslach ist die Stelle eines Kirchengemeinderates oder -rätin vakant. In der Evangelischen Kirche leiten PfarrerInnen und KirchengemeinderätInnen die Gemeinde gemeinsam. Kirchen-

gemeinderätInnen erhalten vielfältige Einblicke in kirchliche Arbeit, treffen wichtige Entscheidungen, z.B. über den Einsatz der Finanzen, die Bestzung von Pfarrstellen und andere Mitarbeitenden, Renovierung der Gebäude, planen Veranstaltungen gemeinsam, erleben Gemeinschaft im Team und sind Ansprechpartner für Anliegen der Gemeindeglieder.

Wenn Sie Lust haben, die Geschicke unserer Kirche verantwortungsvoll mitzugestalten, melden Sie sich bitte im Pfarramt Amtzell. Bitte sprechen Sie auch Menschen an, denen Sie diese Aufgabe zutrauen. Es wäre schade, wenn unser Seelsorgebezirk im Kirchengemeinderat nicht angemessen vertreten werden könnte.

Aufgrund der aktuellen Situation können sich kurzfristig Änderungen ergeben.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:

www.evkirche-wangen.de

WAS SONST NOCH INTERESSIERT**Sozialverband VdK Baden-Württemberg**

Der VdK-Ortsverband informiert:

2. Februar vormerken – „Bündnis“-Veranstaltung zur Wahl

Anlässlich der Landtagswahl 2021 will das „Bündnis gegen Altersarmut in Baden-Württemberg“ am Dienstag, 2. Februar, wichtige sozialpolitische Themen mit Kandidatinnen und Kandidaten diskutieren. Da wird auch der Sozialverband VdK Baden-Württemberg dabei sein. Die Veranstaltung, unter anderem mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne), Kultusministerin Susanne Eisenmann (CDU), ihrem Amtsvorgänger Andreas Stoch (SPD), mit FDP-Fraktionschef Dr. Hans-Ulrich Rülke sowie mit einigen Vertretern von Gewerkschaften und Sozialverbänden aus dem Bündnis, findet im Stuttgarter Rupert-Mayer-Haus statt. Um 17.30 Uhr kann sie im Livestream verfolgt werden, denn coronabedingt ist für alle der 38 Bündnispartner, Gäste und Interessierte keine Teilnahme vor Ort möglich. Es soll aber die Gelegenheit zum Chat geben. Als Diskussthemata sind unter anderem vorgesehen: Alterssicherung und Rente, Bezahlbares Wohnen, Teilhabe sowie Pflege.

Regierungspräsidium Tübingen

Regierungspräsidium Tübingen bietet 2021 landesweit Meisterprüfungen im Beruf Hauswirtschaft an - Information über Anmeldeschluss und Zulassungsvoraussetzungen

Wie in den Vorjahren bietet das Regierungspräsidium Tübingen auch im Jahr 2021 Meisterprüfungen im Beruf Hauswirtschaft an. Anmeldungen nimmt das Regierungspräsidium Tübingen ab sofort entgegen.

Zur Meisterprüfung zugelassen wird, wer eine Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/-in gemacht und danach mindestens zwei Jahre im Beruf gearbeitet hat. Ferner können an der Meisterprüfung Personen teilnehmen, die eine mindestens fünfjährige Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben einer Meisterin oder eines Meisters nachweisen. Darüber hinaus werden auch solche Interessenten zugelassen, die durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise belegen, dass sie die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben haben.

In der Regel bereiten sich die angehenden Meisterinnen und Meister durch einen berufsbegleitenden Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor. Unterschiedlichen Träger der beruflichen Fortbildungsmaßnahmen wie beispielsweise die Fachschulen, Berufsschulen oder Verbände bieten die Vorbe-

reitungskurse an verschiedenen Standorten in Baden-Württemberg an. Die Teilnahme an einem solchen Kurs ist nicht Zulassungsvoraussetzung, wird aber dringend empfohlen. Das Anmeldeformular für die Prüfung und weitere Informationen sind auf der Internetpräsenz des Regierungspräsidiums Tübingen unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Ausbildung/Hauswirtschaft/hauswirtmei/hwm-anm-pruef.pdf> abrufbar. **Anmeldungen** für den Prüfungsstandort Fachschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft Bad Waldsee im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg müssen bis **spätestens Donnerstag, 25. März 2021** eingegangen sein.

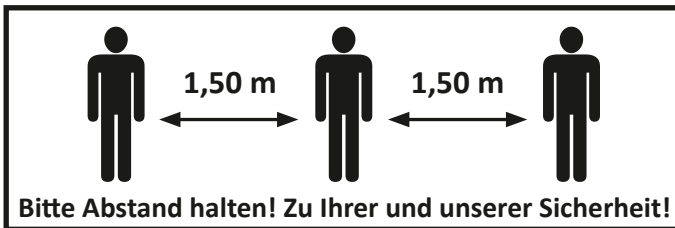
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

Arbeitswertnachweis 2020:

Daten an LBG bis 11. Februar melden

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) bittet alle Unternehmer, deren Beitrag nach dem Arbeitswert berechnet wird, ihren Arbeitswertnachweis bis zum 11. Februar 2021 an sie zu übermitteln. Dies ist auch online möglich.

Auf der Internetseite www.svlfg.de findet man in der Fußzeile die Rubrik „Extranet“. Nach dem Anklicken erscheint die Anmeldemaske „Extranet Login“. Dort stehen auch alle weiteren Erläuterungen zur Meldung. Sollte der Arbeitswertnachweis nicht bis zum 11. Februar 2021 eingegangen sein, wird die LBG den Beitrag schätzen. SVLFG



IMMOBILIENMARKT

SOS - junge 5-köpfige Familie sucht neues Zuhause
mit Garten in/um Primisweiler zur Miete o. Kauf. Bitte alles anbieten!
Benjamin Zieher, Beim Kreuz 13, 88239 Wangen/Primisweiler
Tel. 0179 6811359 / BenjaminZieher@gmx.de

GESCHÄFTSANZEIGEN



Lädd eich älle oi zom Schwäbischen
Reh Menü

Landwirts Hausbrot
mit Griebenschmalz

Rehragout mit Rotkohl & Spätzle

Schokoladenmousse

A Fläschle von Landwirts Hauswein
ist auch dabei

Wir richten dir a ordentliche Portion!
**Damit au für älle gnug da isch,
freia mir uns auf eire Reservierung
bis spät. Freitag, 22.01.2021
veranstaltung@zumlandwirt.de**

Damit du bscheid waisch: **Lieferung
am Samstag, 23.01.2021.**
Lieferung kostenfrei* im Umkreis von
20 km um 88069 Laimnau. Zustel-
lung zwischen 16:00 bis 19:30 Uhr
*weitere Entfernungen nach Anfrage
gegen Aufpreis möglich.
Preis pro Person 33,80 €

Zum Landwirt UG
Argentalstr. 41 – 88069 Tettngang/
Laimnau – www.zumlandwirt.de



PflegeHilfe+
Leben neu organisiert

24h Betreuung und Pflege zu Hause

Ralf Petzold Ihr Ansprechpartner vor Ort

BODENSEE ALLGÄU OBERSCHWABEN
Zum Jägerweiher 20 | 88099 Neukirch | Tel. 07528 9218178
kontakt@pflegehilfeplus.de | www.pflegehilfeplus.de

WINTERWONNE

Zeit für schönes Wohnen **15. – 30. JAN. '21**

SALE Weihnachtsdekorationen
Baumschmuck, Kerzen, Lichterketten, Kränze 50% 0%

Tisch und Tafel Viele Schnäppchen! 0% 0%

Schrankwochen Ihre Wunsch-Inneneinteilung 0%
auf Maß gearbeitet ist in dieser Zeit kostenfrei.

Holz-Pflegemittel kostenlos Beim Kauf eines antiken Möbels.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Unsere Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12 Uhr u. 13 – 18 Uhr, Sa 10 – 15 Uhr

georgBritsch Ihr Antikmöbel-Spezialist 

88427 Bad Schussenried · Telefon 075 83 – 27 95 · www.britsch.com

STELLENANGEBOTE

Suche für alte Dame eine Haushaltshilfe
in Haslach (Hilfe in der Küche, aufräumen, einkaufen...) auf Stundenbasis. Keine pflegerische Tätigkeit. ☎ 0781-96759504



Wir suchen ab sofort einen
Zimmerer oder Vorarbeiter (m/w/d)

Voraussetzungen: Eigenständiges Arbeiten,
Zuverlässigkeit, Führerschein Klasse B.

Zimmerermeister und Energieberater im Handwerk
Manuel Horrer | Kernaten 1 | 88239 Wangen
Tel: 07528/920547 | Fax: 07528/920557
Handy: +49(0)1717865860 | E-Mail: info@wangener-holzbau.de

Schule fertig?

Wie wär's mit einer Ausildung zum/r
Heilerziehungspfleger/in (w, m, d)

Unser kleines heilpädagogisches Heim für Menschen mit besonderem Assistenzbedarf bietet ab 01.09.2021 eine duale Ausbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gärtnerhof e.V.
Wollmadingen 1 • 88279 Amtzell
Tel. 07522 915090
E-Mail: gaertnerhof@web.de